

La couleur de l'eau. Mondes (3) I, 544. cf. Meere.

C. LAGRANGE. Le phénomène de marée souterraine de Dux en Bohême. Ann. d. chim. (5) XXV, 533-546.

Der Jaschil-Kul oder Kulduk-See und seine Umgebungen. PETERM. Mitth. 1882, 177-179.

3. Flüsse.

TILLO. Changes of level in the rivers of Russia.

Nature XXVI, 543. (Nach Morskoy, Sbornik = Nautical Review.)

Die Unterschiede zwischen dem höchsten und niedrigsten Stande einiger Flüsse werden mitgetheilt. Den grössten Unterschied zeigt die Oka bei Kaluga 45'; der durchschnittliche Unterschied (Quelle bis Mündung, den ganzen Lauf in Betracht gezogen ist 32,2', bei der Wolga 33,6' bei der Kama 30,1' der Düna 25,2', bei allen anderen Flüssen ist der Unterschied geringer als 20'. Bei allen Flüssen ist derselbe an der Mündung geringer, bei Astrachan in der Wolga 12', bei der Düna, Riga 9'. Bei den Seen des nördlichen Russland beträgt er nur 2,1'. Es gab 1880 in Russland 341 hydrometrische Stationen. *Sch.*

W. R. BROWNE. Velocities in tidal rivers. Nature XXV, 280†; Naturf. 1882, 195.

Der Verfasser hat Untersuchungen über die Geschwindigkeit der Strömungen am Boden von Flüssen mit Ebbe und Fluth angestellt und am Avon bei Bristol Messungen vorgenommen. Während bei Strömen ohne Gezeiteneinfluss die Bodengeschwindigkeit, wenn sie breit sind, nicht wesentlich von der Oberflächengeschwindigkeit abweicht, nimmt dieselbe bei kleineren Strömen ab. — Die Ebbe kann nie auf den Boden des Flusses eine reinigende Wirkung ausüben, denn es hat sich gezeigt, dass am Avon etwa zwei Drittel der Ebbezeit hindurch, selbst wenn die Geschwindigkeit an der Oberfläche den höchsten Werth hat, die